

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: Philosophie & Englisch
Studienabschluss: voraussichtlich WS 2020/21

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Englisches Seminar II

Gastuniversität/Stadt: The University of Birmingham/ Birmingham UK
Institut Gastuniversität: College of Arts and Law

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr
30/ 09/ 19 – 13/ 12/ 19 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): [REDACTED]

1. Organisatorisches ... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Es gab ein großes extra für EU Studenten errichtetes Empfangszelt auf dem Campus am Anfang des Semesters. Während des Semesters konnte man so wie alle anderen englischen Studenten alle möglichen Anlaufstellen bei Fragen innerhalb der Universität besuchen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Innerhalb der ersten Woche wurde ein umfangreiches Einführungsprogramm für alle Studierenden auf dem Campus angeboten. Es wurden alle Programme/ Gilden und Fakultäten präsentiert und man konnte sich über alles genau informieren.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson
Philipp Hofmann (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Wir hatten kaum Kontakt während meines Auslandsaufenthaltes.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Es wurde alles auf der Uni Website erklärt und beschrieben. Bei Fragen konnte man auch die Dozierenden während ihrer Sprechstunden besuchen oder sie per Mail kontaktieren.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ich musste einen TOEFL oder IELTS Test mit einem Sprachniveau von mindestens B2 für meinen Auslandsaufenthalt nachweisen. Ich finde diese Tests etwas teuer und würde mir wünschen, dass die Uni solche Tests kostenfrei für Studierende zur Verfügung stellt.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Die offizielle Einschreibung, online Registrierung und die Beantragung des Studierendenausweises waren an der Gastuni zu erledigen.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Die Beratung durch das ZIB war meiner Meinung nach nicht sehr umfangreich und könnte noch verbessert werden. Organisatorisch ist einem quasi alles selbst überlassen.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Die Formalitäten vor dem Auslandsaufenthalt waren etwas stressig, da man vieles im Vorfeld planen muss. Als EU Student sind diese aber nicht so kompliziert zu beantragen, wobei sich dies nach dem Brexit wahrscheinlich ändern wird. Das Auslandsbafög zu beantragen ist ein etwas längerer Prozess und sollte schon möglichst früh erledigt werden. Man findet hierfür alle wichtigen Informationen online. Was die Krankenversicherung angeht, ist dies auch kein Problem, weil die meisten Versicherungen auch EU-weit gelten, aber man sollte sich auch hier am besten online informieren.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Die Gastuni hat alle Erasmus Studenten schon sehr früh per Mail dazu aufgefordert Kurse zu wählen und dies auch sehr genau erklärt (wie, wo, welche Kurse etc.). Die Website der Gastuni listet alle Kurse und Niveaus auf, was eine Kursauswahl sehr leicht gestaltet hat. Das Learning Agreement war auch leicht auszufüllen, da man online eine sehr detaillierte Beschreibung dafür findet.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

ci)
Ich persönlich habe keine Beurlaubung beantragt, sondern war weiterhin parallel eingeschrieben. Das Learning Agreement war etwas kompliziert auszufüllen, aber man findet auch hier online eine sehr detaillierte Beschreibung dafür, was sehr wichtig ist, wenn man sich nach dem Auslandsaufenthalt seine Kurse anrechnen lassen möchte.

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das akademische Niveau der Institute war sehr hoch und es gab viele verschiedene Schwerpunkte, auf die man sich spezialisieren konnte. Meine Institute in den für die Fächer Englisch und Philosophie waren sehr gut organisiert und es gab eine große Bib in der man alles an Literatur finden konnte.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ich konnte schon problemlos Kurse wählen, jedoch gab es keine Garantie dafür, dass man diese auch tatsächlich bekommen würde. Es war kein Problem auch Kurse anderer Fakultäten zu belegen, aber man musste sich auf eine Fakultät festlegen, auf welcher man hauptsächlich den Schwerpunkt legen sollte.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Leider konnte ich nicht alle meine vorher ausgewählten Kurse besuchen, da diese ziemlich beliebt waren. Dadurch musste ich vor Ort Kurse wählen, welche noch Plätze frei hatten. Hier muss man leider etwas flexibel sein. Der Stundenplan wurde quasi für einen erstellt, erst vor Ort habe ich erfahren wann und wo meine Kurse überhaupt stattfinden.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Da ich bereits im Master studiere, wurde ich in das höchste Studienjahr unabhängig vom Fach eingestuft. Die Einstufung richtet sich nach dem eigenen Fortschritt im Studium.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

An meiner Gastuniversität musste ich mindestens 60 ECTS erreichen, was drei Modulen mit jeweils 20 ECTS entsprach. Außerdem musste ich Kurse passend zu den Fächern, welche ich studiere, wählen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Alle Dozierenden waren sehr freundlich und offen. Man konnte immer nach dem Seminar oder in den Sprechstunden mit Ihnen sprechen und Fragen stellen.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Da bin ich ehrlich gesagt etwas überfragt. Es entsprach innerhalb der Seminare ungefähr der gleichen Größenordnung, wie an der Universität zu Köln.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Lage der Uni war sehr zentral und mit allen gängigen öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Komischerweise besaß die Uni leider keine wirkliche Mensa, bloß ein paar kleine Restaurants. Es gab außerordentlich viele Freizeitangebote in allen vorstellbaren Bereichen für Studierende. Es war definitiv für jeden mehr als genug dabei.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Meine Wohnung habe ich über spareroom.com gefunden, aber man kann auch auf dem Campus zu einer Anlaufstelle gehen, welche einem dabei hilft etwas Passendes zu finden. Man kann auch andere Studierende fragen, ob diese einem helfen können.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Es ist sehr wichtig so früh wie möglich nach einer Wohnung zu suchen, wenn man nach England gehen möchte. England ist leider sehr teuer aufgrund der Währung und der Lebensunterhaltskosten. Ich habe mehrere Wochen nach einer günstigen Wohnung gesucht.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

England ist extrem überteuert für das, was man eigentlich bekommt. Das Zimmer in meiner WG war ungefähr 12 m² groß und hat 400 Pfund gekostet, was ungefähr 450 Euro entspricht. Fast alle Wohnungen und Unterkünfte, welche bezahlbar sind, sind in einem mittelmäßigem bis schlechtem Zustand.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Die Wohnsituation ist überteuert und schlecht, wie ich finde. Am besten sucht man sich so früh wie möglich eine passende Unterkunft vor Ort und nicht online, um nicht enttäuscht zu werden.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Es gab zahlreiche Freizeitangebote, welche man kostengünstig besuchen konnte. Ob Sport oder andere Hobbies, es war alles mit dabei. Ausflüge wurden von verschiedenen Gruppen wie den „VIVA Trips“ organisiert und angeboten. Dadurch konnte man alle möglichen Nachbarstädte und Sehenswürdigkeiten besuchen.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Neben der Uni bietet Birmingham viele kulturelle und kulinarische Angebote. Die Stadt ist für seinen indischen und pakistanischen Einfluss bekannt, weshalb man unbedingt in das indische Viertel gehen sollte, um dort zu essen. Außerdem gibt es auch ein chinesisches Viertel, welches auch sehr

empfehlenswert ist. Es gibt zahlreiche Museen und Parks, welche kostenlos besucht werden können. Natürlich sollte man auch einige Pubs besuchen, um dort die verschiedenen lokalen Biersorten zu probieren. Ich persönlich habe in Selly Oak nahe der Uni gewohnt und kann nur das Bristol Pear sehr empfehlen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 2-4 Pfund

... ein Bier: 4-5 Pfund

... eine Mahlzeit in der Mensa: 4-6 Pfund

Sonstiges: Unisport: jede Einheit 4-6 Pfund je nach Sportart.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein, ich hatte keinen Job neben dem Studium.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Seid gut organisiert mit euren Finanzen, da England wegen der eigenen Währung deutlich teurer ist als Deutschland. Nehmt regenfeste Klamotten mit. Seid offen und tolerant und ihr werdet schnell neue Freunde finden.